







Gesamtprüfung der Handelskammer.

Halle a. S., 25. Oktober.

Die heutige Gesamtprüfung der Handelskammer, die erste nach dem Erweiterungsgesetz, zeichnete sich durch eine besonders wichtige Tagesordnung aus...

Nach dem Herrn Vizepräsidenten Direktor Leichter erstatteten Bericht über die Prüfung der Abrechnung der Handelskammer für das Jahr 1910 betragen die Gesamteinnahmen der Handelskammer 67.141 Mark...

Der Herr Vorsitzende Herr Leichter teilte mit, dass die Handelskammer die Mithilfe der Verwaltung zur Abnahme der Brandversicherung in Höhe von 10.000 Mark erteilt worden...

1. Aufhebung der Rolle auf Futtergerichte, Mais, Kanabildes etc. Gemüße; 2. Befreiung der Einkommensteuer für ausländische Gewerbe...

Aus dem Leserkreis.

(Nach der unter dieser Rubrik erscheinenden Umsendungen übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

Eine billige Wohltätigkeit.

In jeder Wohlthat gilt es die Not und Elend zu lindern, und oft fehlt das nötige Geld. Zu dieser ein Vorschlag nicht unmöglich sein...

SULIMA Matrapas Feinste Qualitäts-Cigarette zu 3 bis 5 Pfg. per Stück

Wasserfrucht: Am 24. Oktober. Weihenstepfeler Unterholz - 0,64 Miesleben + 0,46 Rembuda - 0,46 Oberholz - 1,12 Unterholz - 0,54 Dresden - 2,08 Wandenburg - 0,16 Trotha 3. Oktober - 1,16.

Telegramme - Letzte Nachrichten.

Die Kompenzationsfrage.

\* Paris, 25. Oktober. (Orig.-Tel.) 'Matin' berichtet, daß die französische Regierung seitdem die von Herrn v. Biberstein gemachten Vorschläge bezüglich der Schutzabgrenzung in Kamerun ablehnt...

Ein deutscher 'Espion'.

\* Paris, 25. Oktober. Gestern wurde in Neuquim ein junger Deutscher, Edmund Geier, unter dem Verdacht der Spionage von der Gendarmerie gefaßt...

Eine Flottenrede Saldañas.

\* London, 25. Oktober. Kriegsminister Saldaña hielt in Birmingham eine Rede, in der er betonte, er und seine Untergebenen hätten das stärkste Empfinden für die vitale Bedeutung der Aufrechterhaltung der großen Flotte Englands...

Französisches Pulver.

\* Paris, 25. Oktober. In der vom Oberingenieur Moissen im Generalrat des Minister-Departements abgegebenen Erklärung veröffentlicht der 'Matin' Äußerungen eines Geophysikers...

Die chinesische Revolution.

\* Peking, 25. Oktober. (Orig.-Tel.) Große Verwirrung herrscht in Regierungskreisen über das Schicksal der 10. Division, die am 17. Oktober von Tsching-wang-tau aufgebrochen ist...

\* Paris, 25. Oktober. (Orig.-Tel.) 'Matin' meldet aus Madrid: Die Nachricht von dem Witzschuß des deutsch-französischen Marschallkommandos hat in Madrid erhebliche Sensation hervorgerufen...

\* Rom, 25. Oktober. (Orig.-Tel.) Aus Tripolis wird berichtet, der italienische Gouverneur von Tripolis habe ein Telegramm aufgegeben, das dem Oberbefehlshaber der vor Tripolis liegenden Truppen aus Konstantinopel übermittelt worden war...

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

\* Döbeln, 25. Oktober. In der vergangenen Nacht ist das Bühnenhaus des hiesigen Theaters vollständig ausgebrannt.

\* Neuruin, 25. Oktober. Vor der hiesigen Hofkammer wurde der Jagdeigenbräuer Jürgen von einem Jagd überfahren und getötet. Sein Körper wurde sichtlich verformt.

Telegraphische Anfangs-Notierungen.

Table with columns for Berlin, Wien, London, and various commodities like Gold, Silber, and Wechsel.

Table with columns for Hamburg, Bremen, and various commodities like Zucker, Mehl, and Öl.

Emodella (Abführmittel) Wenn die Wirkung eines bisher benutzten Mittels nachlassen beginnt, bringt Emodella wegen seiner genau dosierten Zusammensetzung den gewünschten Erfolg...

Zahn-Grème KALODONT Mundwasser

Voranschickliches Wetter am 26. Oktober. Veränderliche Witterung, etwas kälter, zeitweilige Regen. Öffentliche Wetter-Anlage für den 26. Oktober.

Advertisement for J. LEWIN featuring Knaben and Mädchen Mützen u. Kapotten, Jacketts und Paletots, and various accessories. Includes prices and contact information for Halle a. S., Marktplatz 2 und 3.









**Sehr großer Laden,**  
mit ob. ohne Wohnung, vollst.  
renoviert, mit auch Kurenen,  
bei sehr ruh. u. sofort zu verm.  
N. 10. Bismarck, Vorderstr. 56. 155

**Stiefleur-Laden**  
mit H. Wohnung, auf Wunsch m.  
Einrichtung sofort zu verm.  
Callenbergstr. 1. I. S. 10. 10. 10.

**Große helle Werkstatt**  
auch als Wohnort, sofort zu verm.  
N. 10. Bismarck, Vorderstr. 56. 155

**Maschinen-Fabrik**  
sofort zu verpachten  
Bismarckstr. 21. 10. 10. 10.

**Miet-Gefache**

**Barriere-Wohnung**  
in N. 10. Bismarck, Vorderstr. 56. 155

**gut möbliert. Zimmer**

**mit Zentral-Heizung**

**mit elektr. Licht**

**mit Bad**

**mit Kamin**

**mit Parkett**

**mit Wasser**

**mit Gas**

**mit Telefon**

**mit Schrank**

**mit Bett**

**mit Tisch**

**mit Stuhl**

**mit Lampe**

**mit Spiegel**

**mit Gardin**

**mit Teppich**

**mit Vorhang**

**mit Kissen**

**mit Decke**

**mit Schirm**

**mit Handschuh**

**mit Handschuhe**

Meine

# Ulster u. Paletots

zeichnen sich durch gutes Tragen, schickes Aussehen  
und billige Preise aus!

**Fescher Ulster** 19<sup>75</sup>  
Zweilig, in grau und  
braunen Tönen

**Vornehm. Ulster** 26<sup>00</sup>  
in engl. Dessins, la Ver-  
arbeitung und Sitz

**Aparter Ulster** in allerfeinsten Modellen, aus  
nur besten Stoffen, Ersatz für Mass 63.00 54.00 42.00 **35<sup>00</sup>**

**Solider Paletot** 14<sup>50</sup> **Elegant. Paletot** 21<sup>00</sup>  
aus gutem Kakimotof! in modernen Farben,  
la Sakino u. Verarbeit.

**Vornehmer Paletot** zum Teil aus Seide ge-  
füttert, aus nur besten Stoffen, Ersatz für Mass **32<sup>00</sup>**

**Herren-Hüte!** Spezialität: **Ulster-Hüte** in allen mod. **25 26**  
Farben

# Alex Michel,

Marktplatz 18.  
Mitglied des Raabst-Spar-Vereins.



Alle deutsche Versicherungs-Artien-Gesellschaft (Feuer, Unfall, Lebensversicherung, Haftpflicht, Wasser u. Einbruch-  
Diebstahl) mit großem Kapital für den Saalkreis

**Hauptvertreter:**  
Es wird nur auf eine erste Kraft rekrutiert, welche persönlich für den Ausbau des Geschäftes  
sich betätigen kann. Es wird die Gesellschaft durch Unternehmung einen geeigneten Sachmann als  
**Praktinspektor**  
engagieren und bitten wir gleichzeitig Interessenten um ihre Offerte mit Angabe von Referenzen  
unter A. 5. 5172 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.

**2 flotte, tüchtige Verkäufer,**  
**sowie 1 Verkäuferin**  
mit besseren Umgangsformen finden sofort ober u. l. R. u. c. Stell.  
Offert. nebst Gehaltsansprüchen ohne Station von Photographie erb  
**Carl Otto Büsch,**  
Kolonialwaren und Delikatessen, Halle a. S. h 7496

**Abonnenten-Sammler**  
besonders  
**Oberreisende mit Kolonne**  
für bekannte illust. Wochenschrift sofort gesucht.  
Günstige Bedingungen. - Leichtes Arbeiten.  
Angabe mit Referenz-Angabe unter E. K. 7390 an  
Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8.  
erhalten. h 131

**Hoher Verdienst.** h 129  
Wir beschäftigen für den hiesigen Bezirk einen fleißigen  
regeamtenden Herrn, möglichst auf der Branche des General-  
verretung für Kolonialwaren  
unterer Spezialitäten Delikatessen, Mehl-  
und Restaurationsgeschäft für eigene Rechnung an über-  
tragen, zur Hebernahme erwerbslos ca. 1000 St. 1000 St.  
unter N. 887 an Haasenstein & Vogler, Dresden, erbeten.

**Uhrmachergehilfe**  
für den 2. Rang, mindestens 23 Jahre alt, vor sofort gesucht.  
Anwandsgehalt 24 Mark pro Woche. h 6349  
**Amand Weiss, Kleinmiedern 6.**

**Sensationell. Massenartikel**  
für den Saalkreis in Alleinverehrung zu verkaufen. Der Artikel  
ist billig und eignet sich somit für einen Reichweitenvertrieb so-  
wie für einfaches, taftfähiges Verren oder Damen. Keine Nach-  
frage nötig. Großes Verkaufsgeld! Erwerbbarer Jahres-  
verdienst bis 5000.- Erforderliches Kapital 1000.-  
Berühmte Auskunft Freitag den 27. und Sonnabend den  
28. Oktober von 10-11 Uhr durch Herrn Ingenieur Kaiser,  
Hotel Stadt Hamburg. a 0488

**General-Anzeiger**  
für Halle und den Saalkreis.  
Anteilige Verordnungs-Blatt des Magistrats zu Halle a. S.  
Die älteste existierende Nummer des „G.A.“ enthält u. a.

Benennung der Anzeigen	Zählzahl
Überreife Verkauft	105
Kant-Gelände	15
Berietungsannoncen	172
Miet-Gelände	18
Stellen-Anschreibungen	146
Stellen-Gelände	24
Unterliche Anzeigen	11
Kapital-Angebote und Gesuche	35
Grundstücks-Verkauf u. Kaufangebote	30
Familien-Anzeigen	7
Mitliche Anzeigen	14

630 **Offertbriefe** werden gegen unterer Expedition um Hebermittlung an die Aufgeber von Offert-Annoncen einverleitet.

**Tüchtige Maurer**  
werden eingestellt beim  
**Justizneubau Eisleben.** a 6662

**Tücht. Zimmergesellen**  
Arbeitsnachweis, Mittelstraße 20. 0840z

**Städtige Inftaltateure**  
für dauernde Stellung sofort gef.  
Paul Hochberg, Heisen (Dom).

**Arbeiter**  
werden noch eingestellt  
**Rudolf-Karol Fröha.**  
Ein Schuhmacher sofort gef.  
Zentrum 1.

**Jüngerer Bautechniker**  
s. sofort, amudirt zur Ausreise,  
entl. f. dauernd und außerordent-  
lich. Preis mit Gehaltsantrag  
unter B. 881 an Haasen-  
stein & Vogler, Halle. a 862z

Der „General-Anzeiger“ für Halle und den Saalkreis“ ist die beste  
und für besondern ansehnliche Vermittler für Anzeiger und  
Nachfrage auf allen Gebieten des geschäftlichen und privaten Lebens  
Sachverständigste. Große Ulrichstr. 16. (Eingang Dachstuhlstr.)  
Eigene Filialen. (Gute Brauereistr.) in Giebichenstein.

**Jedermann**  
erhält (673)  
**Fahrräder**  
u. Fahrradzubehörlie  
zu billigen  
Wiederverkaufspreisen.  
Seitwagen etc.  
Statlog  
unions

Versandhaus H. Liemann,  
Berlin C. 23, Bismarckstr. 20.  
Billigster Versandhaus Deutsch-  
lands. Unter „General-Anzeiger“  
offert über 20000 Artikel oder  
Stunden. Bestellen Sie sofort.  
Jedenfalls umsonst u. portofrei.

**Chauffeur**  
praktisch u. theoretisch ausgebildet.  
Wasserd. 3. Klasse unmont.  
Antoführerliche Magdeburg 9  
dann ansonst, Fahrlehrer.

**Für Eisenbahnenwagenbau**  
werden zum sofortigen Eintritt  
gehört tüchtige

**Tischler (Polierer)**  
und **Stellmacher**,  
gehört nicht über 40 Jahre alt.  
**Artien-Gesellschaft für**  
Fabrikation von Eisen-  
bahnmateriale an Gölitz.

Einige ältere, erprobene  
**Schlosser**  
f. Apparaturen u. Dampf-  
maschinen, sowie mehrere  
**Kupferschmiede**  
f. Apparaturen f. u. a. m. f.  
Beding. f. dauernd u. tüchtig.  
gehört. a 706

**E. Leuteri,**  
Maschinenfabrik, Eisenwerk,  
u. Maschinenbau-Gesellschaft.

**Wagenlackierer,**  
sowie  
**Schrittmaler**  
finden bei hohem Lohn dauernde  
Beschäftigung. m 178  
Waggonfabrik vorm. Busch  
Hautzen.

**Feste Anstellung**  
mit Monatsgehalt erhalten  
unbescholtene, fleißige  
Herren all. Berufsarten.  
Vorzugsweise Probetage.  
Gegen Provision Bedingung.  
Auch für bessere Hand-  
werker, Arbeiterpassend,  
und ihren Beruf wechseln  
und Lebensstellung erlangen  
wollen. Offerten an Ver-  
suchungs-Gesellschaft, Wies-  
baden, Rheinstr. 54. (a 04407

**Tüchtige Kistenmacher**  
u. Helfer auf Karoffelien finden  
dauernde Beschäftigung.  
45-60 Stk. 240. Aufnahmestelle  
A. Peters, Gize (Samson) a 665

**Lagerisi,**  
sowie  
**Tüchtige Feuerlöschende**  
Horte Heiliger und guten  
Gehalt stellen sofort bei dauernd.  
Sünderbeit u. amudirt f. ein  
W. 10. 10. 10. 10. 10. 10.

**Erdarbeiter**  
werden eingestellt. Stunden-  
lohn 24 Stk. Zu mehrer  
Strahlenbau Fortschritt. Da-  
selbst kann und es ein unent-  
geltlich abgeben werden.

**Uhrmacher,**  
selbständiger u. anderer Arbeiter,  
mit der Zeit, zu mehrer  
Verding u. Bedienung von Zeit-  
uhren und Schuluhren in  
bayerischer Zeitrechnung unter  
mit Gehaltsantrag an  
C. 10. 10. 10. 10. 10. 10.

**3 bis 5 Mark**  
täglich Heberwerb durch häusl.  
Arbeitsvermittlung.  
Romanes, Mittelstr. 51.  
Südr. Heberwerbgeheim  
Halle a. S. 1888  
E. Schramm, Landwehrstr. 19.

**Arbeitsbursche**  
sofort gefucht.  
Vanden Bergh's Margar-Gesellschaft,  
mit hohem Gehalt, Halle a. S.  
14-15. Heberwerbgeheim n. a.  
Dachstuhlstr. 14. 1888







# Ein Berliner Kind.

Roman von Ernst Ehler von der Planitz.

(Fortsetzung) **Madamont verbieten**

Und als ob die beiden an Verlegenheit gewöhnten Menschen nur darauf gewartet hätten, schritten sie jetzt entschlossen auf ihren Herrn zu.

Er lag auf dem Rücken. Die Krone ausgebreitet. Das Gesicht fahlgelb wie trodrene Leinwand.

Magda hatte sich niedergebogen, ihren kleinen Taschenrechner hervorgeholt und ihn vor den Mund des Zeitgenossen gehalten. Sie hatte einmal in Berlin in einem Biergasse gehört, was in solchen Fällen zu tun sei. Nach kurzer Zeit schon überzog sich das Spiegelglas mit einem leichten Niederschlag.

„Er lebt“, rief sie entsetzt. „Wir müssen ihn so schnell als möglich ins Haus bringen. Aber wie?“

„Ich werde unseren Konwagen holen“, sagte der Alte und lief davon. Magda machte sich daran, die Füsse des Verwundeten aufzuheben, um ihm Luft zu verschaffen und die Wunde zu suchen. Ein großer blutiger Fleck in der rechten Achselhöhle ließ sie nicht lange im Unklaren. Die Wunde mußte rechts oben durch den Brustkasten gegangen sein und das Schulterblatt zerhackt haben. Wenn keine äußeren, inneren Organe verletzt waren, blieb die Heilung, ihn zu retten.

Die alte bide Köchin stand noch immer da und suchte ratlos mit den Händen, sammerte und stöhnte und humpelte hin und her. „Guten Sie lieber Reinwand und Warte, halt zu jammern!“, sagte Magda mit Nachdruck.

Sofort ließ die Alte nach dem Haus und kam nach kurzem mit einem Pack Sinnen, Watte und einem Verbandkasten zurück. Der alte nötige entfiel. Magda riß dem Verwundeten den Kopf und ließ die Wunde mit Steril und machte einen Verband, so gut sie es vermochte. Vom Stall her brachte der Diener einen kleinen Krankenwagen, von einem Pong gezogen. Er hatte Decken und Schabracken aufgelegt, um die Härte des Lagers zu mildern. Mit großer Aufmerksamkeit hoben die drei den schweren Körper auf den Wagen. Dann ging der kleine Zug im Schritt nach der Villa. Die schwerste Arbeit stand noch bevor, der Trans-

port ins Haus und über die Treppe ins Schlafzimmer. Aber der merkwürdige praktische Sinn des Mädchens, die beiden Alten wie zu verheirateter Engel erlösen, überwand auch diese Schwierigkeit. Sie ließ eine lange Leiter holen, darauf eine Matratze festmachen, schob den Herrn auf die Leiter, legte und schloß ihn, und so schleppte sie den Nielen die breite Treppe hinauf und brachte ihn in sein Schlafzimmer.

Magda war zu sehr mit dem Verwundeten beschäftigt, um viel Notiz von dem Vorus zu nehmen, der sie umgab. Aber trotzdem fiel ihr das umfangreiche Bett mit den reichen Schnitzereien am Verende, die großen Spiegel und die schreienden Gemälde mit typischen Frauengestalten auf, die das Gemach in einen stummen Harem verwandelten. Diese Lebensgröße und Verwöhnung bildeten einen konträren Kontrast zu der leblosen Gestalt, die dort wie ein neidisches Tier auf dem Bett lag. Magda hatte den Kopf und den Hals abgelegt, die Krone aufgeteilt, eine Schärze der Köchin umgeben und arbeitete wie eine besessene Krankenpflegerin. Mit Hilfe der beiden betete sie den Mann entleert, wobei die Schere überall in Aktion trat, wo ein Ausziehen nicht möglich war. Dann wurden die Wunden nochmals gründlich gewaschen, Charpie aufgelegt und praktisch verbunden. Die beiden Dienstmädchen ließen das Mädchen vollständig gewähren, kamen nicht einmal auf den Gedanken zu fragen, wie sie zu diesem Eingreifen komme. Sie schienen stumm und schnell aller Anordnungen, wie sie es seit Jahren bei ihrem Herrn gewohnt waren. Die Besuche und Besichtigungen wurden ihnen jetzt nur durch eine Zwischenperson vermittelt, das war der ganze Unterschied. Als die dringlichsten Hilfeleistungen erledigt waren, erkundigte sich Magda, ob ein Arzt im Orte sei.

„Hier nicht. Aber in Mahlsdorf und Neuenhagen.“

Magda telephonierte nach Mahlsdorf. Der Arzt war nicht zu Hause, aber man versprach, ihn zu benachrichtigen, sobald er zurückkomme. Sie lehrte ins Krankenzimmer zurück und beugte sich forschend über den Daliegenden. Plötzlich bemerkte sie, daß der Mann die Augen geöffnet und sie mit dem stumpfen Blick der Sterblichen anstarrte.

„Wer sind Sie? Was wollen Sie?“ leuchtete er in der blassen Art, die Magda von früher her kannte.

„Veruhigen Sie sich, Herr Voller“, sagte das Mädchen sanft,

jedoch ohne Teilnahme. „Sie sind verwundet und müssen sich ganz ruhig verhalten, bis der Arzt kommt.“

Er hatte die Antwort wohl kaum verstanden; denn schon war sein trauerndes Gesicht erloschen und die Bewußtlosigkeit wieder einsetzten. Zunächst erlösen ihr das Beiden günstig. Aber sie wunderte sich, daß sie keinerlei Freude, ja auch nur Genugtuung empfand. Eine unabweisbare Kälte durchdrangte ihr Herz, so oft sie den Blick auf den Mann richtete, der Starr ruiniert hatte.

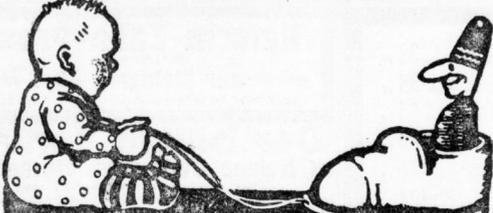
Sarr. — Wo mochte der Unflüchtige umherirren? Sie hatte in der durchdringenden Aufregung dieser Stunde seine Schritte nicht gehört, auch nur den Gedanken aufzuzuregen. Nur das eine erleuchtende Gefühl durchdrangte sie, und warnte sie vorwärts, daß niemand, auch die besten Alten nicht, mußten, was sich ereignete. Altem Reinwand noch abwarten sie gar nicht, daß zu der Zeit jemand im Garten bei Voller gewesen.

„Räufeln, meinen Sie nicht, man sollte der Polizei Anzeige machen? Ich habe da einen Mann laufen sehen, als der Schuß traf und ich aus dem Küchenfenster blühte.“

Magda war es, als ob sich plötzlich die Erde unter ihr öffnete. Die alte Köchin stand vor ihr und betrachtete sie mit halb angefaßtem Augen.

Wußte das Weib mehr als sie ausdrück? Hatte sie mit ihren Verdächtigungen und Anklagen nur gewartet, bis die ersten rettenden Sandreidungen gelehrt? Log hinter diesen lauernden Mäulen die höhnische Wahrheit: „Gib Dir keine Mühe, Madel! Wir wissen die ganze Geschichte, und werden sie Dir und Zeigmal stark schon enträuteln.“ Und als Madel beruhigend nach einer Antwort rang, sagte die Alte hinzu: „Domas wird nicht abkommen. Aber mit föhnten jo den Stoffteufel auf uns! Mäulen. Er ist nur nach Dastreib gefahren, um Foutage zu holen, und wird bald da sein.“

Magda erkannte die ungewohnte Gefahr, die da plötzlich heraufzog. Wenn außer der Alten noch jemand Sarr gefehen haben sollte? Wenn die Leute ihm ohne Gut begegneten? Wenn er in seiner Verwirrung gar zur Bahn gelangen und den Verluh gemacht haben sollte, in dieser Verfallung nach Berlin zurückzuführen? In Berlin würden ihn die Kriminalbeamten schon am Bahnhof abfangen. Und was dann? Es schüßig aber unflüchtig; zu dem vorhandenen Sommer würden neue Qualen, neue Kämpfe kommen. Das Ver-



## Auf großem Fuße

braucht niemand zu leben, um wirklich nahrhafte und schmackhafte Speisen zu essen. Spar-same Hausfrauen bereiten delikate Gerichte mit den Margarine-Marken

# Rheinperle

-Margarine, das Beste vom Besten.

# Solo

-Margarine, der altbewährte feine Butter-Ersatz.

# Cocosa

feinste Pflanzen-Butter-Margarine.

Die beliebtesten Butter-Ersatzmittel in millionenfacher Verbreitung. Überall erhältlich!

# Rheinperle

statt Butter

# Solo

das beste!

# Cocosa

Ausschließliche Fabrikanten: **Holl. Marg.-Werke Jurgens & Prinsen** G. m. b. H. Goch.

### Tanz-Institut Crugeri.

Lehr-Institut für alle Fächer der Tanzkunst. **Ludw. Wocherstrasse 77, pt. 2** Erhöhen den Unterricht meiner **Tanz-Lehr-Kurse** Ende Oktober im Zehnten **„Mars-la-Tour“**, Grosse Ulrichstrasse 10 (an der Post). Das Unterrichtsprogramm erstreckt sich auf die neuesten Tänze der Saison, **Charakter- und Hallsaluterricht** jederzeit. Prospekte frei. h 6934

Reformtheater, 6145 **Directortheater, Sumböden** für Damen und Mädchen **H. Schnee Nacht**, Dr. Stein-straße 5 A.

## Meine unübertroffenen deutschen Nähmaschinen

Verkaufe ich ohne Agenten, die erwarben 1229 Agentenliste kommen dem **H. Schöning**, **Rab., Zeit- und Stoffunterricht**. **Man verlange meine Preisliste, bevor man durch einen Agenten kauft.** **Garantie 5 Jahre.** **Grosse Steinstrasse 69.** **Gegründet 1887.** **Alleinverkauf der weltberühmten Naumann- und Phoenix-Nähmaschinen.**

## Versuchen Sie meine elektr. Selbstbehandlungs-Methode während 60 Tagen.

Eine Wohltat im wahren Sinne des Wortes ist sie für schwache Männer und Frauen. Anders sind durch sie nachweislich geheilt worden, warum sollte nicht das Gleiche bei Ihnen der Fall sein.

Die vielen Tausende meiner gehalten Patienten bestätigen gern, dass ich ihnen die verlorene Kraft und Stärke wiedergegeben, das ich sie mit jenem Lebensvermögen wieder ausgestattet habe, das der Jugend ihren Reiz und ihre Anziehungskraft verleiht, das das ganze Lebenswesen von Gesundheit und Kraft stützen macht.

### Meine elektr. Körperbatterie,

welche ich Ihnen unter Umständen während 60 Tagen versuchsweise zur Verfügung stelle, hat sich nachweislich vorzüglich bewährt in Fällen von Nervosität, allgemeiner Schwäche, Magenbeschwerden, Stuhlverstopfung, Blasen-, Nieren- und Leberleiden, Rheumatismus, Kreuz- und Rückenschmerz, Epilepsie, Neuraisie, Nervenrasshen, Gedächtnisschwäche, Störungen in der Blutarkulation, Geschlechtsschwäche, Samenverlusten etc. etc.

### Meine elektr. Körperbatterie

zeugt einen gleichmäßigen Strom lebenspendender Elektrizität; sie wirkt sanft und beruhigend, gibt einen erfrischenden Schlaf, verleiht jedem Organe des Körpers natürliche gesunde Kraft; sie gibt Ihnen neues Leben und neuen Mut.

### Mein Werk „Gesundheit in der Natur“.

Dieses beschreibt ausführlich meine elektr. Selbstbehandlungs-Methode, ist praktisch illustriert und enthält viele wertvolle Angaben für Männer sowohl, als auch für Frauen. Ich sende Ihnen dasselbe per Post unter verschlossenem Kuvert gratis und franko.

Schreiben Sie noch heute an: **Dr. R. F. Sanden, 14 rue Taitbout, PARIS (Frankr.).**

### Photographie Benckert.

Gegr. 1856. **29 Gr. Ulrichstr. 29** Gegr. 1856.

Preis für Glanzbilder:	Preis für Matbilder:
12 Blätter 3.— Mark,	12 Blätter 4.50 Mark,
12 Blätter 6.— Mark,	12 Blätter 6.— Mark,
12 Blätter 4.25 Mark,	12 Blätter 5.75 Mark,

Familien-, Hochzeits-, Vereins-Gruppen billigst in bekannt tadelloser Auslieferung und Solitarbeit.

### Schwache Männer

sollten keinen Augenblick zögern, sondern sofortige Zusendung des **Dr. Berger'schen Buches**, die männliche Neurasthenie und ihre Heilung“ verlangen. Wiedererlangung der besten Kraft durch **Selbstbehandlung.** Keine Reklamationsprozedur für irgend ein Geheimmittel, sondern ein rein wissenschaftl. Wegweiser für jedermann, Preis 75 Pfg. Auf Wunsch auch 3 Tage zur Ansicht. Zu beziehen d. **Verleger, W. H. Schöninghmann, Berlin-Schöneberg 143, Siedlerstr.**

### Hüte und Mützen

Verkaufe ich alle Vogelarten, auf groß und in detail. **Ersterer Nomenhandlung, Wilhelm Grell, Markt 7.**

### Spezialoperationen

• Schilddrüse operiert **Aum**  
• Billige Preise **1532**  
• **Old-Jant, W. Schöningh, 45.**

mögen verlieren, die Ehre verliert, das Leben in Gefahr. — Was hätte ihm noch mehr broken können?

Die ganze Energie des vom Leben fast gefährlichen Mädchens erwarde auch Neugier. Sie war entschlossen, den Kampf durchzuführen, der sie bereits bis hierher, in das lippige Gemach dieses Menschen geführt. Was lag daran, wenn er zugrunde ging, wo es galt, einen erblinden, modernen Mann zu retten, dessen ganzer Fehler darin bestand, nicht die Schlanheit zu besitzen, um all die Kräfte des modernen Gesellschaftslebens für seinen Vorteil auszunutzen.

„Was soll denn die Polizei bei einem Unglücksfall, den sich Ihr Herr selbst ausgesetzt?“ fragte sie, und bemühte sich, ihrem Ton eine möglichst harmlose Färbung zu geben.

„Sie glauben also, daß es Zufall war?“

„Was denn sonst?“

„Und der Mann, der ohne Hut davonlief?“

„Haben Sie den Hut schon gefunden?“

„Noch nicht. Aber wir werden ihn schon entdecken.“

Wieder schien es Magda, als ob durch die Worte ein verheerender Schlag durchfalle. Die Angst schürzte ihr die Seele zu, und sie mußte die Hand zusammenstampfen, um zu verhindern, daß sie nicht nach ihrer Taille taufte. Sollte die Alte etwas von dem Hut bemerkt, die heutige Form ihrer Kleiderstoffe beobachtet haben?

„Der Mann, den Sie gesehen haben, kann ja auch wegelaufen sein, um Hilfe zu holen.“

Die Alte lachte.

„Nicht haben Sie, Bräutlein. Genau so laufen die Leute, wenn sie den Doktor holen. Schade nur, daß im Waldchen brühen keiner kommt.“

„Alo auch das hatte die schreckliche Person gesehen. Das Weib stand dicht vor ihr, betrachtete sie lange mit blinzelnden Augen, setzte sich die Oberlippe bei der Jüngerin und sagte nach einer Pause: „Wie kommen Sie eigentlich in unseren Garten? Hat Sie der Herr bestellt gehabt? Sie sind doch eine alte Berlin, wie es scheint? Eine blühende Sie sind nicht.“

„Nein“, antwortete Magda tonlos, während sie sich das Gehirn sarrnarierte, wie sie der Halle entfliehen könnte, die ihr die Alte stellte. Dieses seltsame Weib erschien ihr plötzlich wie der dämonische Schatten des anderen, der nebenan auf seinem Hügel lag.

Die Tür tat sich auf, und, gefolgt von Thomas, trat ein Herr mit erfrähter Miene ein und grüßte lara.

„Der Herr Doktor“, sagte der Diener.

Magda atmete auf. Der Mann erschien ihr in diesem Augenblick wie die verführerische Bestung, die sie suchte. Sie berichtete, was befiel, und welche Maßnahmen sie provisorisch getroffen. Der Arzt nickte alles, unterwarf die Vermutungen, erneute selbst den Verband, verordnete effiziente Tonerde, trat verpöbende Anordnungen, und nannte ein Berliner Diakonissenhaus, von wo eine Krankenwärterin beordert werden sollte.

„Versorgung, Sie sind wohl die Hausdame?“ fragte er schon auf der Treppe, indem er Magda zum erstenmal mit unerkennbarer Neugierde anstarrte.

Die Geschäftsräume des Mädchens wurde noch bleicher. Die Frage und das merkwürdige Benehmen des Arztes brängten ihn. Sollte er sie etwa mit diesem Beheimann in Zusammenhang bringen?

„Ich bin durch Zufall hier und habe nur eingegriffen, weil die beiden alten Leute keinen Rat mochten.“

„Schön. Sehr schön. Ausgesprochen“, sagte der Arzt, lebhaft werdend, mit unerkennbarer Lebensmüdigkeit. Dann zog er den Hut sehr tief und grüßte mit einer Achtung, die in leisem Gegenwitz stand zu dem kurz angebundenen Benehmen bei seinem Erscheinen.

Magda, die den Arzt bis in die Haustüre begleitet hatte, stieg die Treppe hinauf und trat Anhalten, ebenfalls aufzubrechen.

„Ich will noch an die Diakonissenhaus! telefonieren“, sagte sie und griff nach ihrem Jackett.

„Aber Sie werden doch erst ein Häppchen hier essen, Bräutlein“, sagte die Alte.

„Hier?“ In diesem Hause?“

Die Frage klang fast förmlich, als ob die Sprecherin eine Befolgung zurückfordern wollte.

Die Alte betrachtete das Mädchen einen Augenblick vor unten bis oben aufmerksam. Dann, als ob sie begriffen hätte, drehte sie sich um und ging wortlos hinaus.

In diesem Augenblick ratterte ein Automobils vor das Haus und hielt schummend dicht vor der Freitreppe.

Magda blühte durch das Fenster und gemährte einen vornehmen, weiß lackierten Kratzenwagen, aus dem eine verschleierte, elegante Damestieg.

Thomas war hinangewandert, der Dame beifällig zu sein. Aus der Art, wie er die Angewandten begrüßte, erfaßte Magda, daß sie keine Fremde, sondern eine im Hause gewohnte Erscheinung war.

Ihre Stellung, ihr Benehmen, ihre Bewegungen und Gesten kamen dem Mädchen bekannt vor. Auch dieses Spitzentisch mußte sie schon einmal vor nicht langer Zeit irgendwo gesehen haben.

„Vehr schlag die Dame den Schleiher aus.“ Magda war es, als sie plötzlich ein Geisteswort vor ihr auf, um sie zu verdrängen.

Die Dame ba unten — es war kein Zweifel — war die Gattin Karls, die vergrätzte Jenny Karr, die elegante Wohlhabende und hochmütige Ketteite, um die sich ihr Mann jahraus, jahrein quälte, argste und mühte die Frau, deren Wänigle ihm Gefähr, deren Sinnen ihm Gebote waren.

„Was wollte Jenny Karr hier im Hause des größten Feindes ihres Mannes? Was sollte sie hier zu suchen? Aber gab Thomas das Recht zu dieser vertraulichen Begrüßung? Was sollte dies alles bedeuten?“

8. Kapitel.

Magda glaubte noch immer, daß sie sich läufte und die Dame ba unten, die sich wie die Herrin des Hauses gebürde, Befehle erteilte, der herzugekommenen und tief züngelnden Köchin beim freundschaftlich zuzuste, eine andere sein müßte. Jetzt begann die Alte auf sie einzusprechen. Offenbar berichtete sie, was hier vorgefallen, und daß der Arzt bereits angekommen. Selbst und leicht geführtem hatte die Alte gesprochen. Thomas hatte nur es und zu ein paar erklärende Worte eingebracht.

„Sein Bild hatte die Dame als ein fenther lauschende Mädchen bemerkt. Jetzt raffte sie die Kiste zusammen und eilte die Stufen zur Veranda hinauf, gefolgt von den beiden Dienstmägden.“

„Und mein armer Hans ist noch nicht zu sich gekommen?“

„Hörte Magda brönnen fragen. Sie kamen schon die Treppe hinauf. Nur eine Türe trennte sie noch von dem Antikammergehen. Sein Bescheid, es war die Stimme Jenny Karrs, welche die Frau ansprach.“

„Mit einem Griff hatte Magda Hut und Jackett erfaßt; mit einem Schwur war sie im Hinterzimmer verschunden. Wohl ebe sie die Türe geschloß, rauschte Jenny Karr durch das eben verlassene Gemach nach dem Kratzenwagen, gefolgt von den beiden dienstbaren Geistes. Mit angehaltenem Atem stand das Mädchen hinter der Türe; dann, als die drei nebenan verschunden waren, reckte sie sich den Hut fest auf und schloß an Beheupten nach der Treppe.“

(Fortsetzung folgt.)



**Oetker's**  
**Vanillin Zucker**

ist das beste und billigste Gewürz für Kuchen, Puddings und alle Süßspeisen.

Nur diese Woche:

- Prima Br. Mettwurst . . . 100 Pf.
- Prima Westf. Schinkenwurst . . . 100 Pf.
- 2 Pfund-Dose Spinat Ia . . . 44 Pf.
- 2 Pfund-Dose Karotten Ia . . . 32 Pf.
- 2 Pfund-Dose Kaiserkirchen . . . 68 Pf.

Otto Gottschalk, h7485  
Große Ulrichstr. 32, Talamtstr. 7.

**Gelegenheitskauf!**  
Norm billig.

**500 Stück Knaben-Anzüge**

nur Neuheiten in vielerlei Farben  
Heller, Sport- und Schulfarben  
und sonstigen Modellen

Serie I	Serie II	Serie III
nur 2.30 Pf.	nur 3.25 Pf.	nur 4.50 Pf.

mit 5% Rabatt.

**Ernst Renner,** h 245  
14 Marktplatz 14.

Wegen **Korpulenz** und **Fettleibigkeit** 300  
**Basantin-Tabletten** völlig  
unschädlich, ab 2.50 Pf.  
Saugdepot: Völknerapotheke, Halle 2, am Markt.

In meiner  
**Puppenklinik**  
werden sämtliche Reparaturen unter  
fachmännischer Leitung ausgeführt.

**Elise Höft Nachf. Rud. Weibezahl**  
**Puppen- und Spielwaren**  
gegenüber „Stadt Berlin“, Leipzigerstr. 66  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vertrags. h 02520

Jackets, Mantel, Kostume, Kleider u. **Putz** für u. bill. u. Ausmaß  
Kleider, mod. labels, fiegend angef. **Putz** altere Däse werden um  
K. Schneider, **Perfektur** 36, 1. **gearbeiten** Leipzigerstr. 24. h 112

- Jg. Brechbohnen 2 Pfd.-Dose 38 Pf.
- Jg. Schnittbohnen 2 Pfd.-Dose 38 Pf.
- Jg. Schnittbohnen (ausenfrei), 2 Pfd.-Dose 45 Pf.
- Jg. Erbsen mittelfein 2 Pfd.-Dose 65 Pf.
- Pa. Stangenspargel 2 Pfd.-Dose 145 Pf.
- Pa. Schnittspargel 2 Pfd.-Dose 105 Pf.
- Stachelbeeren Ia. 2 Pfd.-Dose 65 Pf.
- Metzer Mirabellen 2 Pfd.-Dose 75 Pf.
- Pa. Pflaumen 2 Pfd.-Dose 48 Pf.

ff. ger. Lachs 1/4 Pfund 25 Pf.

Bücklinge :: Fludern  
Bratheringe :: Hering in Gelee  
Senfgurken :: Saure Gurken  
Ia. Sauerkohl 2 Pfund 25 Pf.

**F. H. Krause,**  
Alter Markt 18.

**Dörrgemüse,**  
billigster u. bester Ersatz f. frisches.  
1 Pfd. genügt für ca. 20 Personen.  
**Reinhold Arndt, Harz 11.** h 7485

**Bettfedern u. Daunen**  
beste, doppelt gereinigte feinstreife Ware von großer Dürftkraft  
a 2 Pf. von 75 Pf. bis zu den feinsten. h 7477

**Fertige Betten**  
Oberbett, Unterbett 2 Kissen von 15—80 Pf.  
in großer Auswahl. Ein Versuch überzeugt.

**Albert Hammer, Geißstraße 52.**

Bei **Küpe Frauen** verwenden bei  
Störungen u. Nöckungen d. Blut-  
zirkulation nur meine berühm. Franco-  
tropin u. Menstrualpiller von Helmut  
G. Spranger. Preis 2 Pfd. 1 Mk. extra.  
6 Mk. Pulver 2.50 Mk. garant. unersch.  
u. sicher wirkend. Zahlreiche Dank-  
briese direkt nur durch **Georg  
Roppelt**, Mt. 9, Chem. Indust. Nürnberg,  
Pillenerstr. 52. Preis, gr. u. fr.

**Reform-Zahn-Praxis**  
Carl Rudolph h 05487  
nur Steinweg 48, 1.  
Schmerzloses Zahnziehen in örtl. Betäubung sowie Karkose!

**Der billige Verkauf**  
des **Helene Becker'schen Warenlagers**  
Große Ulrichstrasse 35  
in Papier- und Schreibwaren, Geschiftsbüchern, Schreib-  
materialien, Schreibmaschinen, Typendruckern, Post-  
ständern, Aktentaschen, Briefpapier, Kuverts, Kasetten,  
Tagebüchern, Photographen, Briefmarken, Post-  
und Postkarten-Albumen, Portemonnaies, Filz-  
schreiber, Stahlfeder, Kollifetten u. a. mehr  
beginnt **Freitag den 27. Oktober.**  
Geöffnet vormittags 9—1 und nachmittags 3—7 Uhr.

**Braunschweiger**  
**Allgemeiner Anzeiger**

In der Residenz und im Herzogtum Braunschweig  
dichtverbreitetes wirkungsvolles Infektionsorgan  
— Erscheint an jedem Wochentag mittags. —

Bezugspreis:  
! Vierteljährlich 1.50 Mk., mit der 16-  
seitigen buntdruckierten Wochenbeilage  
„Lum mit!“ 1.95 Mk.  
! Probenummern unentgeltlich.

Verkaufsstelle: Braunschweig Nr. 165, 567, 568.

Der **Milchbühler Markt**  
Sprudel **Starfanelle** (Rob-Eisen-  
Nagel-Strahlquelle) hat mit  
bei einem alten  
**Frauenleiden**  
u. durch Blutenfluss sehr wert-  
volle heilende die 2. Ausgabe u.  
Schwierig völlig angenommen. Von  
meinen Veranlassungen (Schwäche,  
die mich inwärtig in verdrängter  
Beize quälten, bin ich jetzt völlig  
beheilt. Frau V. Metall, warum  
empfehle ich die 2. Ausgabe  
W. Noefer, General-Deput.  
Geleitstr. 50/99, Bahnhofs-Apotheke,  
Leipzig. Ballin, in, Leip-  
zigerstr. 63, Bruns Barthold, Steint-  
weg, Löwen-Apotheke, am Markt,  
Horn, Pfahl, Wagn. Steintstr. 75,  
H. Schuler, Neumarktstr. 32,  
H. Müller, Neumarktstr. 2,  
W. Müller, Neumarktstr. 2, Paul  
Fritzsche, Neumarktstr.

**Schlafzimmer**  
in Eiche, Nuss- u. weich in nur  
solcher Ausführung, wie gewöhnlich  
Garnitur erbalten. Sie bei  
**G. Schalble,**  
Große Märkerstraße 26,  
Alter Markt 1.  
Grosse elegante Werkstätten  
Transport nach allen Orten  
Deutschlands frei!  
Kataloge gratis und franco

Ingenieur **Weidl**  
18 Jahr. Praxis  
**Parent** Erfindung  
Barfüßgasse **Leipzig**  
Personalauszug

Bei **Hämorrhoiden**  
Ant. Umkehrbindung an  
Geleitungsmit gebund. von  
dieser Wirkung — die auch  
stern b. empfangen Ström. u.  
Inhalten völlig ab- b. g.  
Lungensystem, f. ab. b.  
norm. 10. b. 100. Wurde b. mit  
einem heilend. in Preis 3 Pf.  
In Halle: Adler-Apotheke,  
Geleitstrasse 16 (h 232)

**Schönster Verdienst!**  
bei Verkauf von Holz u. Baum-  
materialien, sowie **Waldunter-  
Bezugerte.** Man wende sich ver-  
trauensvoll an  
**Erste Elbkasser Reste-Manufaktur**  
Lucien Levy & Frère,  
Waldhäuser 1. G., Söcknitz 4.  
Mit Spezialität und Spezialität  
gerne zu Diensten. Neueste und  
billigste Bedienung. — Nur an  
Wiederverkäufer u. ganz ge-  
richtig bei Groß- u. Einzel-  
händler Nabati. h 04103

**Damen**  
wenden sich bei **Frauenleiden**  
(Blut-, gewöhnlich, Reibend, mögl.  
ohne Verwirrung) vertrauensvoll  
an **Frau Stöcker,**  
akt. u. neu! (auch Sonntag),  
Salle a. z., Sack 17, 21.

**Waschgefäße**  
bauartlich billig. Otto. Geleitstr. 42.

**Speise-Leinöl**  
frisch eingetroffen  
F. Baumgarten, Zellwitzerstr. 24. h 0403

Vom 26. Oktober bis 4. November

gehe ich auf

sämtliche vorräthige

25% auf Modelle, angeschmutzte Wäsche und Reste.

Dieses Angebot findet jedes Jahr nur ein mal statt. Der Verkauf ist nur gegen Barzahlung.

# Laise Graneiss

Spezial-Geschäft für Wäsche-Ausstattungen, Kleinschmieden 6, Eg. Gr. Steinstr.

einen **Rabatt 10%** von

b7489

### Berläufe

Grundstücke z. Wohnhaus 3. Hofpart. 11108

### Gebrauchte

Pianos Ritter, Piano-fabrik, Weisigerstraße 73.

### Fahrräder

Fahrräder, schon gefahren, aber fast neu, ohne Schaden, mit 20, 25, 30, 40, 50, 60 Mk. Kf. 11108

Fahrräder, schon gefahren, aber fast neu, ohne Schaden, mit 20, 25, 30, 40, 50, 60 Mk. Kf. 11108

Fahrräder, schon gefahren, aber fast neu, ohne Schaden, mit 20, 25, 30, 40, 50, 60 Mk. Kf. 11108

Fahrräder, schon gefahren, aber fast neu, ohne Schaden, mit 20, 25, 30, 40, 50, 60 Mk. Kf. 11108

Fahrräder, schon gefahren, aber fast neu, ohne Schaden, mit 20, 25, 30, 40, 50, 60 Mk. Kf. 11108

Fahrräder, schon gefahren, aber fast neu, ohne Schaden, mit 20, 25, 30, 40, 50, 60 Mk. Kf. 11108

Fahrräder, schon gefahren, aber fast neu, ohne Schaden, mit 20, 25, 30, 40, 50, 60 Mk. Kf. 11108

Fahrräder, schon gefahren, aber fast neu, ohne Schaden, mit 20, 25, 30, 40, 50, 60 Mk. Kf. 11108

Fahrräder, schon gefahren, aber fast neu, ohne Schaden, mit 20, 25, 30, 40, 50, 60 Mk. Kf. 11108

Fahrräder, schon gefahren, aber fast neu, ohne Schaden, mit 20, 25, 30, 40, 50, 60 Mk. Kf. 11108

Fahrräder, schon gefahren, aber fast neu, ohne Schaden, mit 20, 25, 30, 40, 50, 60 Mk. Kf. 11108

Fahrräder, schon gefahren, aber fast neu, ohne Schaden, mit 20, 25, 30, 40, 50, 60 Mk. Kf. 11108

Fahrräder, schon gefahren, aber fast neu, ohne Schaden, mit 20, 25, 30, 40, 50, 60 Mk. Kf. 11108

Fahrräder, schon gefahren, aber fast neu, ohne Schaden, mit 20, 25, 30, 40, 50, 60 Mk. Kf. 11108

Fahrräder, schon gefahren, aber fast neu, ohne Schaden, mit 20, 25, 30, 40, 50, 60 Mk. Kf. 11108

Fahrräder, schon gefahren, aber fast neu, ohne Schaden, mit 20, 25, 30, 40, 50, 60 Mk. Kf. 11108

Fahrräder, schon gefahren, aber fast neu, ohne Schaden, mit 20, 25, 30, 40, 50, 60 Mk. Kf. 11108

Fahrräder, schon gefahren, aber fast neu, ohne Schaden, mit 20, 25, 30, 40, 50, 60 Mk. Kf. 11108

Fahrräder, schon gefahren, aber fast neu, ohne Schaden, mit 20, 25, 30, 40, 50, 60 Mk. Kf. 11108

Fahrräder, schon gefahren, aber fast neu, ohne Schaden, mit 20, 25, 30, 40, 50, 60 Mk. Kf. 11108

### In bekannter erprobter Güte

Schokol. 60 Kakao 70

### Altes Sofa bill. zu verk.

Altes Sofa bill. zu verk. y.202

### Seit Jahren

Seit Jahren able allehöchste Stelle i. netting.

